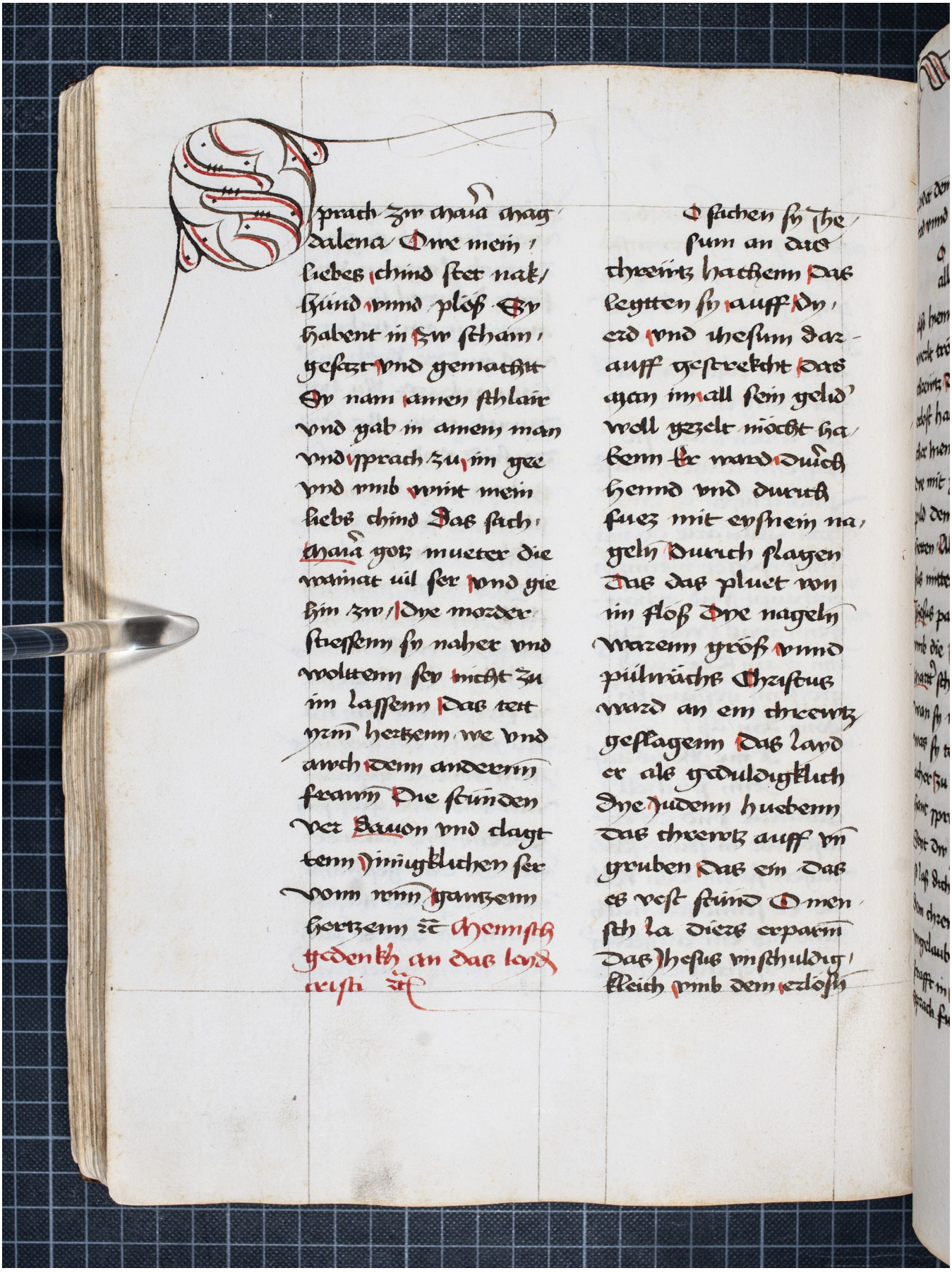
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



Sprach zw Maria Mag
dalena O we mein
liebes chind stet nak
hünd vnnd plöß Sy
habent in zw scham
gesatzt vnd gemacht
Sy nam amen schlair
vnd gab in amem man
vnd sprach zu im gee
vnd vmb wint mein
liebs chind Das sach
Maria gotz mueter die
wainat uil ser vnd gie
hin zw dye morder
stiessenn sy naher vnd
wolttenn sey nicht zu
im lassenn Das tett
yrm hertzenn we vnd
awch denn anderenn
frawn Die stunden
vet Dauon vnd clagt
tenn jnnigklichen ser
vonn irnn gantzenn
hertzenn etc Mennsch
gedenkh an das leyd
cristi etc

O sachen sy Jhe
sum an das
chrewtz hachenn Das
legtten sy auff dy
erd vnd ihesum dar
auff gestrekcht Das
man im all sein gelid
woll gezelt möcht ha
benn Er ward durich
hennd vnd durich
fuez mit eysnein na
geln durich slagen
Das das pluet von
im floß Dye nageln
warenn größ vnnd
pülwächs Christus
ward an ein chrewtz
geslagenn Das layd
er als geduldigklich
Dye Judenn huebenn
das chrewtz auff vn
gruben Das ein das
es vest stund O men
sch la diers erparm
Das Jhesus vnschuldig
kleich vmb dem erlösn